

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Köhle rückten die 5. und die 18. Kompagnie gegen die Hangkuppe ϕ 1627, zirka 1000 Schritte südöstlich der Höhe ϕ 1788, vor. Die Maschinengewehrkompanie folgte der nördlichen Kolonne.

Als sich in der weiteren Vorrückung die Vorhuten beider Kolonnen dem Süd- und Südostrand der Kotenhöhe Mt. Miela näherten, stießen ihre Spitzen ungefähr nach 1^h mittags auf eine südöstlich der Kotenhöhe offen in Stellung befindliche italienische Batterie von vier Geschützen; die etwa 100 Mann starke Bedeckung eröffnete das Feuer auf die Kaiserschützen.

Hptm. Voitl entwickelte seine Gruppe zum frontalen Angriff auf diese Batterie; der am Südhange des Mt. Miela vorrückende Hptm. Köhle nahm sie mit seiner vordersten Kompagnie ebenfalls unter Feuer. Seine nachfolgende Reserve, unter Kommando des Oblt. Meßner, arbeitete sich am Hange gegen den vom Feinde besetzten Rücken heran. Als beide Teile der Kaiserschützen dann zum Sturme ansetzten, leisteten die Italiener nicht lange Widerstand und zogen zum Teil, die Geschütze im Stich lassend, nach Süd — Richtung Foza — eiligst ab, zum Teil wurden sie von den Kaiserschützen gefangen.

Beide Kolonnen der Kaiserschützen setzten sodann ihre Vorrückung fort. Hptm. Voitl besetzte den Süd- und Südostrand des Mt. Miela, indes Hptm. Köhle die Hangkuppe 1000 Schritte südöstlich der Höhe ϕ 1788 — Mt. Miela — zu einer Zeit erreichte, als die vordersten Teile von X/14 bereits im Aufstiege auf Mt. Meletta waren und kurz darauf dort eindringen.

Hptm. Köhle bemerkte am Südhange des Mt. Spiel, dem südlichsten Punkt des Oberteiles vom Mt. Meletta \triangle 1824, mehrere Feindbatterien im Feuer gegen Nord. Er ließ sie überraschend beschießen, worauf eine Batterie gegen die Kaiserschützen umschwenkte und ein heftiges Feuer gegen sie eröffnete.

In dieser Lage entschloß sich Hptm. Köhle, diese Batterie anzugreifen. Er rückte — unter ständiger Beschießung durch die feindliche Artillerie — über die zwischen dem Mt. Miela und dem Mt. Spiel nach Süden führende, tief eingeschnittene Rachel gegen den Südhang des Mt. Spiel vor und nahm diesen, nachdem die feindliche Artilleriebedienung nur vereinzelt Widerstand geleistet hatte, in Besitz.

Dies erfolgte zu einer Zeit, als die 4. Kompagnie und die Maschinengewehrkompanie des Bataillons X/14 schon längst in die Feindstellung auf dem Mt. Meletta eingedrungen waren.

Als Hptm. Köhle auf dem Westhang des Mt. Spiel weiter vorging, verhinderte er durch sein Feuer die dort noch befindlichen Teile